

16549/AB
Bundesministerium vom 06.02.2024 zu 17078/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
Bildung, Wissenschaft und Forschung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.883.405

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17078/J-NR/2023 betreffend Schulen für Favoriten, die die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA MLS, Kolleginnen und Kollegen am 6. Dezember 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Mit der Anfragebeantwortung 4043/AB vom 8. Jänner 2021 erklärte Bildungsminister Faßmann, „die Versorgung mit Ausbildungsplätzen an höheren Schulen der Sekundarstufe 2 ist im Gegensatz zu den Pflichtschulen, bei denen Sprengelversorgungen vorgesehen sind, eine überregionale, jedenfalls über Bezirksgrenzen in Wien hinausgehende Aufgabe. Bei der Festlegung von neuen Schulstandorten wird dabei in erster Linie auf eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr Bedacht genommen.“ Am 16. Mai 2023 benennt hingegen der amtierende Bildungsminister Polaschek in der Anfragebeantwortung 14056/ AB die letztgültige Bevölkerungsveränderung und Bevölkerungsprognose nach Bezirken der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ als Grundlage für die Bedarfsberechnung des Schulentwicklungsprogrammes 2020 (SCHEP 2020). Welche Daten aus welchem Jahr bilden nun tatsächlich die Grundlage für die Bedarfsberechnung im SCHEP für Favoriten?*
 - a) *Welcher Bedarf und für welche Schultypen wurde für den Bezirk Favoriten festgestellt?*
 - b) *Gibt es auch eine Bedarfsprognose?*
 - c) *Gibt es eine Prognose hinsichtlich des Bedarfs an Schulplätzen von Kinder und Jugendlichen, die in anderen Wiener Bezirken oder Bundesländern wohnhaft sind, für Schulplätze in Favoriten?*

- *Mit Anfragebeantwortung 4043/AB vom 8. Jänner 2021 wurde seitens des Minister Faßmann auf den geplanten „Ausbau des Ausbildungsangebots im Bereich der allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen durch Erweiterungen des Gebäudebestandes bestehender Standorte und Schaffung von neuen Standorten in Wien 10 sowie im unmittelbaren Einzugsgebiet des 10. Wiener Gemeindebezirks“ im Rahmen des SCHEP 2020 in den kommenden zehn Jahren hingewiesen. Welche konkreten Maßnahmen zum Ausbau des Ausbildungsangebots und welche neuen Standorte sind geplant?*
- a) Bis wann ist die Realisierung dieser Maßnahmen geplant?*
- b) Wie viele zusätzliche Ausbildungsplätze sollen durch diese Maßnahmen entstehen?*
- c) In welchen Schultypen soll dieser Ausbau erfolgen?*
- d) Gab oder gibt es Hindernisse oder Widerstände, die diesen Ausbau verzögern oder verhindern? Wenn ja, welche und von wem?*
- e) Welche neuen Schulstandorte sind in Favoriten geplant?*
- f) Bis wann ist mit einer Fertigstellung der Schulstandorte zu rechnen?*

Die dem Schulentwicklungsprogramm 2020 (SCHEP 2020) zugrundeliegenden Prognosen (Bevölkerungsentwicklung der 0-15-Jährigen 2009-2019 sowie Bevölkerungsprognose der 0-15-Jährigen 2019-2040) berücksichtigen die künftig erwartete Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Bezirke Österreichs. Insbesondere innerhalb Wiens erfolgte die Bedarfsermittlung aufgrund der innerstädtisch guten Erschließung mit öffentlichem Verkehr überregional und wurde nicht durch Bezirksgrenzen beschränkt. Deshalb erfolgte auch die Festlegung für künftige Wiener Schulstandorte unter Berücksichtigung guter Erreichbarkeiten überregional und nicht auf Bezirksebene. Dabei wurden auch die aus dem Wiener Umland einpendelnden Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Aufbauend auf diese Prognose unter Einbeziehung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (insbesondere entlang der Schnellbahn- und U-Bahn-Linien) wurde der Bedarf an zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der Projektliste zum SCHEP 2020 von der Bildungsdirektion für Wien berücksichtigt.

Im Bereich des 10. Wiener Gemeindebezirks ist zur Verstärkung des Angebots an Ausbildungsplätzen in der Sekundarstufe vorgesehen:

- Erweiterung der allgemein bildenden höheren Schule (AHS) Wien 10, Ettenreichgasse:
 - Geplante Fertigstellung Sommer 2025;
 - Das Schulgebäude wird nach Fertigstellung über ausreichenden Platz für die dort vorgesehenen 32 Klassen verfügen;
 - Aufgrund der sehr komplexen Mietvertragsverhandlungen mit der der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) sowie einer nachträglichen Aufnahme einer kontrollierten Raum Be- und Entlüftung in die Planung für

das bestehende Schulgebäude kam es zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Projekts.

- Neubau für das bestehende Oberstufenrealgymnasium (ORG) für Leistungssport Wien 10, Horrplatz
 - Geplante Fertigstellung: Sommer 2026;
 - Das neue Schulgebäude wird nach Fertigstellung über ausreichende Flächen für die vorgesehenen 34 Klassen verfügen.
- Erweiterung der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Wien 10, Ettenreichgasse.
- Neubau einer AHS im Bereich Rothneusiedl: seitens der Stadt Wien sind Baubeginne im Stadterweiterung in Rothneusiedl ab 2030 vorgesehen, weshalb der AHS-Neubau erst ab diesem Zeitpunkt stattfinden kann.
- Neubau einer Handelsakademie (HAK) im Bereich 10., 11., 23. Bezirk: Für diesen Neubau konnte noch kein geeignetes Grundstück fixiert werden.

Darüber hinaus sind weitere Neubau- und Erweiterungsprojekte im angrenzenden 3. Wiener Gemeindebezirk (Neubau der AHS Wien 3, Otto Preminger Straße; Erweiterung der HTL Wien 3, Rennweg; Erweiterung der HTL Wien 3, Leberstraße) vorgesehen, die öffentlich gut erreichbar sind und auch Schülerinnen und Schülern aus Favoriten zur Verfügung stehen.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Kinder und Jugendliche, die in Niederösterreich wohnhaft sind, pendelten in den Schuljahren 19/20, 20/21, 21/22, 22/23 in Schulen in Favoriten ein? Bitte um Auflistung nach AHS, technische, kaufmännische pädagogische und wirtschaftliche BMS und BHS.*

In den Grenzregionen zu Ballungszentren, die insbesondere gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen sind, gibt es in beide Richtungen ein verstärktes Aufkommen von Pendlerinnen und Pendlern. Auf Grundlage einer Sonderauswertung aus den zentral verfügbaren Daten der Bildungsdokumentation wird hinsichtlich der Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, die im Bezirk Favoriten eine Schule besuchen und deren Wohnort in Niederösterreich liegt, auf nachstehende Aufstellung verwiesen.

Schüler und Schülerinnen, die im Bezirk Favoriten eine Schule besuchen und deren Wohnort in Niederösterreich liegt, nach ausgewählten Schultypen und Schuljahren				
Schultypen	Schuljahr			
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Gesamt	731	706	693	652
Allgemein bildende höhere Schule - 5. bis 8.(9.) Klasse (Oberstufe)	99	101	102	90
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	142	159	167	166
Gymnasium, Realgymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium - Unterstufe	174	170	162	145

Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	65	59	52	33
Kaufmännische höhere Schulen	106	96	92	92
Kaufmännische mittlere Schulen (ohne Statute)	19	18	7	9
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (ohne Statute)	4	3	3	7
Mittlere Schulen für wirtschaftliche Berufe (ohne Statute)	10	10	8	8
Technische und gewerbliche höhere Schulen (im engeren Sinn)	85	67	78	75
Technische und gewerbliche mittlere Schulen (im engeren Sinn, ohne Statute)	27	23	22	27

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Ergänzend zu den Schülern und Schülerinnen, die in Niederösterreich wohnen und in Favoriten bestimmte Schultypen besuchen, werden in untenstehender Tabelle jene Schüler/innen ausgewiesen, die in Favoriten wohnen und in Niederösterreich Schulen dieser Schultypen besuchen.

Schüler und Schülerinnen, die in Niederösterreich eine Schule besuchen und deren Wohnort in Wien Favoriten liegt, nach ausgewählten Schultypen und Schuljahren				
Schultypen	Schuljahr			
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Gesamt	261	290	311	309
Allgemein bildende höhere Schule - 5. bis 8.(9.) Klasse (Oberstufe)	9	5	6	7
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	1	3	4	-
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	15	13	13	10
Gymnasium, Realgymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium - Unterstufe	6	6	14	12
Höhere Schulen der Ausbildungsbereiche Kunstgewerbe und künstlerische Gestaltung	1	-	-	-
Höhere Schulen des Ausbildungsbereiches Mode	2	4	2	1
Höhere Schulen des Ausbildungsbereiches Tourismus	2	2	2	2
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	16	16	12
Kaufmännische höhere Schulen	12	10	9	15
Kaufmännische mittlere Schulen (ohne Statute)	11	14	15	14
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	1	1	-	1
Mittlere Schulen für wirtschaftliche Berufe (ohne Statute)	4	7	8	6
Oberstufengymnasien	12	15	15	18
Sozialberufliche mittlere Schulen (ohne Statute)	-	2	3	1
Technische und gewerbliche höhere Schulen (im engeren Sinn)	127	138	142	133
Technische und gewerbliche mittlere Schulen (im engeren Sinn, ohne Statute)	42	54	62	77

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Wien, 6. Februar 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

